

**A N F R A G E** von Daniel Sommer (EVP, Affoltern am Albis), Markus Schaaf (EVP, Zell) und Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil)

betreffend Pelletheizungen nicht benachteiligen

---

Seit längerer Zeit wird sowohl objektiv als auch subjektiv von Herstellern und Betreibern von Holzheizungen der Verdacht geäussert, dass sie gegenüber denen, welche fossile Brennstoffe wie Öl- und Gasheizungen herstellen und betreiben, durch den Gesetzesgeber nachteilig behandelt werden.

Es ist unbestritten, dass auch Holzheizungen bei unsachgemäsem Betrieb zu Verursachern von Feinstaub und CO<sub>2</sub> gehören. Diese Problematik ist jedoch anerkannt und es wird heute eine Vielzahl an wirkungsvollen Massnahmen umgesetzt, um diese Schadstoffe zu vermindern.

Im Weiteren gilt es zu bedenken, dass der Brennstoff Holz nicht nur CO<sub>2</sub>-neutral ist und im Vergleich zu fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas eine weit bessere Ökobilanz aufweist. Holz ist auch ein einheimischer, nachwachsender Brennstoff, der eine grosse Wertschöpfung und dies meist vor Ort generiert.

Jüngstes Beispiel, welches die Ungleichbehandlung von Holzheizungen noch verstärkt, ist, dass neuerdings konventionelle modulierende, sich selbst der Leistung anpassende Pelletskessel mit der Pflicht auferlegt werden, diese mit einem Pufferspeicher auszurüsten.

Der Brennstoff Pellets ist jedoch normiert, klar definiert und der Energieinhalt somit vergleichbar mit Öl und Gas. Müssen nun sämtliche Pelletskessel mit Speichern ausgerüstet werden, so wird die bestehende Modulierung des Kessels aufgehoben. Dies bedeutet eine klare Benachteiligung von Holzpellettheizungen mit unnötigen und teuren Auflagen.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie wird dem Umstand Rechnung getragen, dass Holz als einheimischer, nachwachsender und CO<sub>2</sub>-neutraler Brennstoff eine in verschiedener Hinsicht unvergleichlich bessere Ökobilanz gegenüber fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas aufweist?
2. Ist es richtig, dass Pelletheizungen neu mit einem Wärmespeicher ausgerüstet werden müssen, und was ist der genaue Grund dazu?
3. Wie gedenkt der Regierungsrat diese Benachteiligung von Pelletheizungen rückgängig zu machen und aufzuheben?

Daniel Sommer  
Markus Schaaf  
Gerhard Fischer